CAMERON BRIDGE



Ort:	Leven
Region:	Lowlands
Gründungsjahr:	1824
Kapazität:	30 Mio Liter
Besitzer:	Diageo

Die erste Aufzeichnung eines Haig, der Whisky herstellte, stammt aus dem Jahr 1655. Damals wurde Robert Haig vor die Kirchenältesten gezerrt, weil er es gewagt hatte, am Sabbat zu destillieren. John, sein Urenkel, heiratete 1751 Margaret Stein, deren Familie bereits Whisky in ihren Destillerien in Kilbagie und Kennetpans herstellte. Vier ihrer Söhne wurden Brennmeister und eröffneten ihre eigenen Werke in Irland und in Zentralschottland. Alleine in Schottland waren dies die drei Destillerien Kincaple, Seggie und Cameronbridge in der Region Fife.

Es war eine Zeit des schnellen Wachstums der Produktion und auch neuer Methoden zur Herstellung von Whisky. Die Lowland-Brennereien waren lange Zeit Grossproduzenten, aber durch Technologie und Gesetz gleichzeitig beschränkt, ihren Whisky in Pot Stills herzustellen. Die Dinge änderten sich jedoch, und 1829 installierte John die Patent Stills, die sein Cousin Robert Stein erfunden hatte, und betrieb sie in seiner eigenen Kilbagie-Brennerei. Eine der Stein-Brennblasen wurde bis 1929 verwendet.
1877 verschmelzte John Haig & Co mit acht weiteren Grain-Destillerien in die Firma DCL, die später zu Diageo wurde.
Cameronbridge ist auch Produktionsstätte von Gordon's Gin, Tanqueray Gin und Smirnoff Vodka.

Das zur Whiskyherstellung benötigte Wasser stammt aus dem Loch Leven. Als Brennapparate werden drei Coffey Stills eingesetzt.

Ein Grossteil des produzierten Whiskys wird zur Herstellung von Blends verwendet. Originalabfüllungen kommen ausschliesslich unter dem Namen "Cameron Brig" auf den Markt. Daneben existieren diverse unabhängige Abfüllungen.

20.01.2024